



XII. GGI-Pokal im Eiskunstlaufen

AUSSCHREIBUNG

Präambel: Dieser Wettbewerb dient der Förderung des Eiskunstlaufes speziell im Anfänger- und Nachwuchsbereich. Er soll jungen Sportlerinnen und Sportlern mit dem Umfeld eines Wettkampfes vertraut machen.

1. Allgemeines

Veranstalter: Eissportverein Grimma e.V., Südstr. 80, 04668 Grimma

Ort: GGI Eissporthalle Grimma, Südstr. 80 (Objekt 86.4), 04668 Grimma

Maße der Eisfläche: 27 m x 59 m

Termin: 30.03.-01.04.2012

Meldeanschrift: Falko Kirsten
Hans-Oster-Str. 30, 04157 Leipzig
e-Mail: falkokirsten@web.de
Tel. / Fax 0341 – 9 01 64 42

Meldeschluss: 01.03.2012

Meldegebühr:

- 25,00 € pro gemeldetem/er LäuferIn AK 5 und AK 6
- 35,00 € pro gemeldeten/er LäuferIn ab AK 7
- LäuferInnen eines Landesverbandes, die ohne Preisrichter anreisen, zahlen ein Meldegebühr von 45,00€
- SyS: 140,00 € pro Formation
- Die Meldegebühr ist gesammelt und vereinsweise zu überweisen. Sie wird mit der Meldung fällig und ist zu überweisen an: ESV Grimma e.V.
Konto-Nr.: 1010036498
Bankleitzahl: 86050200
Sparkasse Muldental

Kennwort: GGI-Pokal + Name des Vereins
- Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10,- € erhoben.

Inhalt der Meldung:

1. Name, Vorname der/s TeilnehmerIn
2. Geburtsdatum
3. Landesverband und Verein der/s TeilnehmerIn
4. Kategorie
5. Programminhalt (PPC)

Spätestens zur Auslosung sind vorzulegen:

1. Eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung gemäß DKB – gültig für die laufende Saison.
2. Ein Sportpass mit den notwendigen Eintragungen oder zumindest einem Leistungsnachweis über abgelegte Vorprüfungen (Freiläufer etc.)

Haftpflicht: Es wird keinerlei Haftung durch den Veranstalter übernommen.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keine Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Tonträger: CD, die sich in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet und beschriftet sein muss.
Wir empfehlen, einen Ersatz-Tonträger mitzubringen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Starterfelder bei einer zu großen Zahl von Meldungen zu beschränken.

Jungen und Mädchen starten in getrennten Konkurrenzen.

2. Kategorien

Minis AK 5 und jünger

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.2006 geboren sind.

Wettkampfinhalt:

Die LäuferInnen zeigen eine vorgeschriebene Elementefolge nach Musik. Die Musik wird vom Veranstalter gestellt, kann aber auch vereinsweise vorgelegt werden.

Es wird mit A- und B-Note im OBO-System (6,0 System) gewertet. Eine höhere A-Note entscheidet bei Punktgleichheit über den besseren Platz.

vorgeschriebene Elemente:

- 1 Kreis Nachstoßschritt vorwärts oder vorwärts Übersetzen
- 1 Kreis Nachstoßschritt rückwärts oder rückwärts Übersetzen

- Gleitschritte vorwärts (halbe Bahn) mit anschließendem Storch (mindestens 10 m) und bremsen
- Gleitschritte vorwärts in Gegenrichtung zur Hocke (mindestens 10 m)

Die Reihenfolge ist einzuhalten.

Minis AK 6

Alter: TeilnehmerInnen, die zwischen dem 01.07.2005 und 30.06.2006 geboren sind.

Wettkampfinhalt:

Die LäuferInnen zeigen eine vorgeschriebene Elementefolge nach einer frei wählbaren Musik. Es wird mit A- und B-Note im OBO-System (6,0 System) gewertet. Eine höhere A-Note entscheidet bei Punktgleichheit über den besseren Platz.

Elementefolge:

- Übersetzen vorwärts in 8er-Form (jeweils 2 Kreise)
- daraus in große Gerade / Hocke bb oder Kanone eb (ca.10m) / Gleitschritte in den Storch (ca.10m)
- Übersetzen rückwärts 2 Kreise (Richtung freigestellt)
- Sprung nach Wahl
- Standpirouette einbeinig oder beidbeinig (mind. 3 Umdrehungen) – Bonus für Sitzpirouette
- Sprung nach Wahl (keine Wiederholung)

Die Reihenfolge und das Spurenbild sind vorgeschrieben.

Einzellauf Mädchen und Jungen

Alter:

Der Wettbewerb wird in 4 Altersklassen durchgeführt.

- Altersklasse Sieben (7)/, dürfen noch nicht das siebente(7) Lebensjahr erreicht haben. (geboren zwischen dem 01.07.2004 und dem 30.06.2005)
- Altersklasse Acht(8), dürfen noch nicht das achte (8)Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2003 und dem 30.06.2004)
- Altersklasse Neun (9), dürfen noch nicht das neunte (9) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2002 und dem 30.06.2003)
- Altersklasse Zehn(10), dürfen noch nicht das zehnte (10) Lebensjahr erreicht haben (geboren zwischen dem 01.07.2001 und dem 30.06.2002)

Es erfolgt eine getrennte Wertung von Mädchen und Jungen.

Wettkampfprogramm:

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm.

Kürlänge:

Die Kürlänge beträgt 3:00 Min +/-10 Sek.

Kürzere Kürlängen (unter 2:50 Min.) werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Technische Anforderungen:

Ein ausgewogenes Kürprogramm im Einzellaufen für Mädchen und Jungen besteht aus:

a) Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. Ein Sprung muss ein Sprung vom Typ des Axels sein (Ein

Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.

Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden. Sprünge mit selben Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

b) Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

c) Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinenschrittfolge)

d) Choreographie-Spiralfolge

Maximal eine (1) Spiralfolge bestehend aus max. zwei (2) Spiralpositionen. Die Spiralfolge

muss den Anforderungen einer ChSp (vgl. ISU-Communications) entsprechen und wird als solche identifiziert.

Programm-Komponenten:

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

Bewertungsrichtlinien

a) Level der Elemente:

In allen Elementen, in denen Level erreicht werden, zählen die Features bis zum Erreichen des Level 4.

b) Abzüge für Stürze:

Ein Sturz wird mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 7, wird der Sturz bei einem Sprung mit eineinhalb(1½) oder mehr Umdrehungen, der vollständig rotiert wurde(ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug

von 0,5 Punkten bestraft.

In der Altersklasse 8, wird der Sturz bei einem Sprung mit zwei(2) oder mehr Umdrehungen,

der vollständig rotiert wurde (ohne < oder << Zeichen), nicht mit einem Abzug von 0,5 Punkten bestraft

Nachwuchs u 13

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1998 geboren sind (Mindestalter 10 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die LäuferInnen zeigen eine Kür gem. ISU-Communication No. 1649 und Sonderregelungen DEU

Nachwuchs u 15

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1996 geboren sind (Mindestalter 13 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die LäuferInnen zeigen eine Kür gem. ISU-Communication No. 1649 und Sonderregelungen DEU .

Jugendklasse u 18

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1993 geboren sind (Mindestalter 14 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die LäuferInnen zeigen eine Kür gem. ISU Regulations 2011/ 2012 für Junioren

Synchron Eiskunstlaufen – Basic Novice (mindestens 12, max. 16 Mitglieder)

Es wird eine Kür nach ISU –General Regulations 2010, ISU Spezial Regulations Synchronized Skating 2010 und allen relevanten ISU – Communications durchgeführt.

Synchron Eiskunstlaufen – Advance Novice (mindestens 12, max. 16 Mitglieder)

Es wird eine Kür nach ISU –General Regulations 2010, ISU Spezial Regulations Synchronized Skating 2010 und allen relevanten ISU – Communications durchgeführt.

3. Ergebnisermittlung

In den Altersklassen AK 7 bis AK 10 und in den Nachwuchsklassen findet das neue Wertungssystem Anwendung. Die Ergebnisermittlung bei den Minis AK 5 und AK 6, sowie im SYS erfolgt nach OBO-System (Wins sowie Judges in Favour).

Jeder teilnehmende Verband ist angehalten, einen Preisrichter mit nachgewiesener Eignung (DEU-Preisrichterliste/LV) zu stellen.

Leipzig, den 05.01.2012

Falko Kirsten
Sportlicher Leiter